

Anlage 1

Entwicklungsflächen -Report-



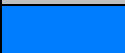
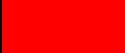
Ortsteil Buchhorst

Ort		Buchhorst		
Gemischte Baufläche „Wolmirhorster Straße“				
Flächenkennung	M 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	4.400	Plan-Nr.	01	
Derzeitige Nutzung	Acker	Geplante Nutzung	M	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0			Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
				- positive Auswirkungen
				- unproblematisch
				- bedingt geeignet
				- erhebliche negative Auswirkungen
			Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
			Direkt betroffen: LSG „Drömling“; Biosphärenreservat „Drömling“, EU-Vogelschutzgebiet „Drömling“, Biotop weiteres Umfeld: keine, Im näheren Umfeld: NSG „Ohre-Drömling“, FFH-Gebiet „Grabensystem Drömling“	
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Ackerfläche ohne wertvolle Tier- und Pflanzenarten	g	Keine Beeinträchtigungen	g
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch Bebauung;	h
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient innerörtlichem Lückenschluss (Verdichtung)	m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit	m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	g	geringfüg. Beeinträchtigung durch Bebauung	m-h
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage, gegenüber Wohnbebauung	g	Keine erheb. Beeinträchtigungen	m
Menschen und Gesundheit	Wohnen: teilweise umliegende Wohnbebauung	g	Keine erheb. Beeinträchtigungen	m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Bedeutung	k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung; Lage im Biosphärenreservat bedarf nachhaltige regionaltyp. Bauweise	durch Stadt	B-Plan-Verfahren	



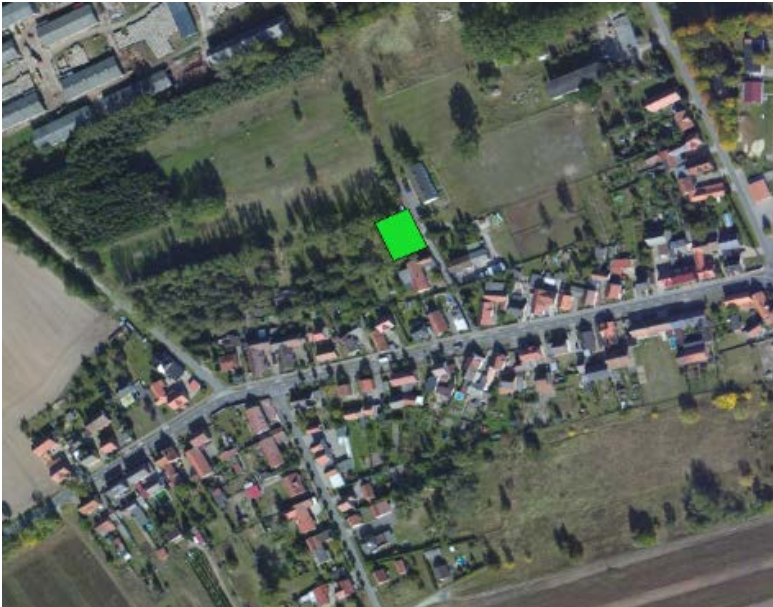
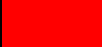
Ort		Buchhorst		
Gemischte Baufläche „Wolmirhorster Straße“				
Flächenkennung	M 2	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	2.000	Plan-Nr.	01	
Derzeitige Nutzung	Acker	Geplante Nutzung	M	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0			Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
				- positive Auswirkungen
				- unproblematisch
				- bedingt geeignet
				- erhebliche negative Auswirkungen
			Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
Direkt betroffen: LSG „Drömling“; Biosphärenreservat „Drömling“, EU-Vogelschutzgebiet „Drömling“, Biotop weiteres Umfeld: keine, Im näheren Umfeld: NSG „Ohre-Drömling“, FFH-Gebiet „Grabensystem Drömling“				
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Ackerfläche ohne wertvolle Tier- und Pflanzenarten	g	Keine Beeinträchtigungen	g
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch Bebauung;	h
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient innerörtlichem Lückenschluss (Verdichtung)	m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit	m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	g	Geringfüg. Beeinträchtigung durch Bebauung	m-h
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage, gegenüber Wohnbebauung	g	Keine erheb. Beeinträchtigungen	m
Menschen und Gesundheit	Wohnen: teilweise umliegende Wohnbebauung	g	Keine erheb. Beeinträchtigungen	m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Bedeutung	k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung; Lage im Biosphärenreservat bedarf nachhaltige regionaltyp. Bauweise	durch Stadt	B-Plan-Verfahren	

Ort		Buchhorst			
Gemischte Baufläche „Wolmirhorster Straße“					
Flächenkennung		M 3	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²		5.400	Plan-Nr.	01	
Derzeitige Nutzung		Acker	Geplante Nutzung	M	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0			Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
			- positive Auswirkungen		
			- unproblematisch		
			- bedingt geeignet		
			- erhebliche negative Auswirkungen		
			Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
			Direkt betroffen: Biosphärenreservat „Drömling“, LSG „Drömling“; EU-Vogelschutzgebiet „Drömling“, Biotop weiteres Umfeld: keine, Im näheren Umfeld: NSG „Ohre-Drömling“, FFH-Gebiet „Grabensystem Drömling“		
Bestand und Auswirkungen					
Schutzgut		Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen		Ackerfläche, Ruderalflur	g	Keine Beeinträchtigungen	g
Boden		unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch Bebauung;	h
Fläche		keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient innerörtlichem Lückenschluss (Verdichtung)	m
Wasser		Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit	m
Klima / Luft		Kaltluftentstehungsgebiet	g	Geringfüg. Beeinträchtigung durch Bebauung	m-h
Landschaft / Erholung		Ruhige Ortsrandlage, gegenüber Wohnbebauung	g	Keine erheb. Beeinträchtigungen	m
Menschen und Gesundheit		Wohnen: teilweise umliegende Wohnbebauung	g	Keine erheb. Beeinträchtigungen	m
Kulturgüter und Sachgüter		Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Bedeutung	k
Wechselwirkungen		Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise					
Alternativen		Vermeidung, Minderung, Ausgleich		Monitoring	
Nachfolgende Verfahren / Abschichtung					
Nicht erforderlich		Bodenschonender Umgang bei Bebauung; Lage im Biosphärenreservat bedarf nachhaltige regionaltyp. Bauweise		durch Stadt	
		B-Plan-Verfahren			

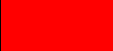
Ort		Buchhorst		
Gemischte Baufläche „Hauptstraße“				
Flächenkennung	M 4	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	2.500	Plan-Nr.	01	
Derzeitige Nutzung	Acker	Geplante Nutzung	M	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbeding ungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0			Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
				- positive Auswirkungen
				- unproblematisch
				- bedingt geeignet
				- erhebliche negative Auswirkungen
			Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
Direkt betroffen: Biosphärenreservat „Drömling“, LSG „Drömling“; EU-Vogelschutzgebiet „Drömling“, Biotop weiteres Umfeld: keine, Im näheren Umfeld: NSG „Ohre-Drömling“; FFH-Gebiet „Grabensystem Drömling“				
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Ackerfläche ohne wertvolle Tier -und Pflanzenarten	g	Keine Beeinträchtigungen	g
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch Bebauung;	h
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durch- schnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung	m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit	m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	g	Geringfüg. Beeinträchtigung durch Bebauung	m-h
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage, gegenüber Wohnbebauung	g	Keine erheb. Beeinträchtigungen	m
Menschen und Gesundheit	Wohnen: teilweise umliegende Wohnbebauung; keine Störungen durch Verkehrslärm	g	Keine erheb. Beeinträchtigungen	m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Bedeutung	k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung; Lage im Biosphärenreservat bedarf nachhaltige regionaltyp. Bauweise	durch Stadt	B-Plan-Verfahren	



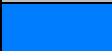
Ortsteil Breitenrode

Ort		Breitenrode	
Dorfgebiet „Fangdamm“			
Flächenkennung	M 1	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	950	Plan-Nr.	02
Derzeitige Nutzung	Kleingärten	Geplante Nutzung	M
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
			- positive Auswirkungen
			- unproblematisch
			- bedingt geeignet
			- erhebliche negative Auswirkungen
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
		Direkt betroffen: Biosphärenreservat „Drömling“, Biotop weiteres Umfeld: keine, Im direkten Umfeld: LSG „Drömling“, NSG „Ohre-Drömling“, EU-Vogelschutzgebiet „Drömling“, FFH-Grabensystem Drömling“	
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: keine Besonderheiten, Kleingärten, mit mäßigem Baumbestand, geschützte Arten nicht bekannt Umgebung: teilweise Grünfläche, teilweise bebaut	m	Verlust Lebensraum, keine erhebl. Beeinträchtigungen, g
Boden	gering versiegelt	g	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung m
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlich. Raum, dient innerörtlicher Verdichtung m
Wasser	Grundwasser: Grundwasservorkommen Oberflächengewässer: keine	m	Keine erheblichen Veränderungen m
Klima / Luft	z.T. Kaltluftentstehungsgebiet	h	Keine erhebl. Veränderungen m
Landschaft / Erholung	Kleingärten mit Erholungsfunktion	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: z.T. umliegende Wohnbebauung, ruhige Ortsrandlage	m	Keine erheblichen Veränderungen m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich

Ortsteil Niendorf

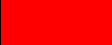
Ort		Niendorf		
Wohnbaufläche „Lindenallee“				
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	2.400	Plan-Nr.	04	
Derzeitige Nutzung	Wiese	Geplante Nutzung	W	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
			- positive Auswirkungen	
			- unproblematisch	
			- bedingt geeignet	
			- erhebliche negative Auswirkungen	
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
		Direkt betroffen: Biosphärenreservat „Drömling“, LSG „Drömling“, Biotop weiteres Umfeld: keine, Im näheren Umfeld: NSG „Ohre-Drömling“, FFH-Gebiet „Grabensystem Drömling“, Vogelschutzgebiet „Drömling“		
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Wiese, z.T. eingekoppelt Umgebung: bebaut	g	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	m
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;	h
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung	m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit	m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	g	keine erhebl. Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung	Keine Bedeutung	m	Ortsabrundung; Schaffung kompakter Ortsstruktur	g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: einseitige Wohnbebauung Vorbelastungen durch Verkehrslärm (B 188)	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung; Lage im Biosphärenreservat bedarf nachhaltige regionaltyp. Bauweise	Nicht erforderlich	B-Plan-Verfahren	



Ort		Niendorf			
Wohnbaufläche „Hainhorster Weg“					
Flächenkennung		W 2	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²		1.500	Plan-Nr.	04	
Derzeitige Nutzung		Wiese, Obstbaumbestand	Geplante Nutzung	W	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0			Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
				- positive Auswirkungen	
				- unproblematisch	
				- bedingt geeignet	
				- erhebliche negative Auswirkungen	
			Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
Direkt betroffen: Biosphärenreservat „Drömling“, LSG „Drömling“, Biotop weiteres Umfeld: keine, Im näheren Umfeld: NSG „Ohre-Drömling“, FFH-Gebiet „Grabensystem Drömling“, Vogelschutzgebiet „Drömling“					
Bestand und Auswirkungen					
Schutzgut		Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen		Fläche: Wiese, z.T. bestanden mit Obstbäumen / Streuobstwiese Umgebung: einseitig bebaut	g	Keine erhebl. Beeinträchtigungen, bei Erhalt des Baumbestandes	m-h
Boden		unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;	h
Fläche		keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung	m
Wasser		Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: gegenüber kleines Gewässer	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit	m
Klima / Luft		Kaltluftentstehungsgebiet	g	keine erhebl. Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung		Ruhige Ortsrandlage	g	Ortsabrundung; Schaffung kompakter Ortsstruktur	m
Menschen und Gesundheit		Wohnen: einseitige lückenhafte Wohnbebauung; ruhige Ortsrandlage im Grünen	g	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	m
Kulturgüter und Sachgüter		Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen		Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise					
Alternativen		Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich		Erhalt des Baumbestandes, Bodenschonender Umgang bei Bebauung; Lage im Biosphärenreservat bedarf nachhaltige regionaltyp. Bauweise	Nicht erforderlich	B-Plan-Verfahren	

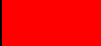


Ortsteil Oebisfelde

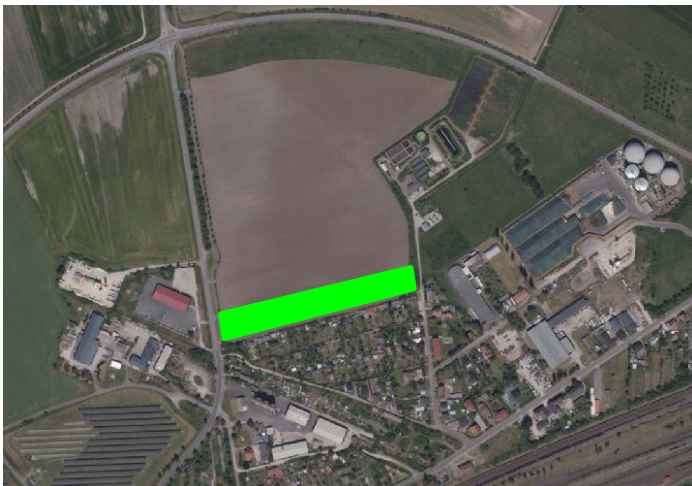
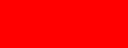
Ort		Oebisfelde		
Gewerbegebiet „An B 188N“				
Flächenkennung	G 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	166.000	Plan-Nr.	05	
Derzeitige Nutzung	Ackerfläche	Geplante Nutzung	G	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
			- positive Auswirkungen	
			- unproblematisch	
			- bedingt geeignet	
			- erhebliche negative Auswirkungen	
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
		Direkt betroffen: Schutzgebiete keine, Biotop weiteres Umfeld: keine		
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: intensiv genutzter Acker Umgebung: Schnellbahntrasse, zum größten Teil bebaut, vorh. Gewerbeflächen	k	Keine erhebl. Beeinträchtigungen,	m
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;	m
Fläche	keine Versiegelung	m	Flächenbedarf bedeutsam, jedoch durch vorhandene Bebauung, Straße u. Bahnstrecke abgegrenztes Areal	m-h
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit	h
Klima / Luft	Keine Bedeutung	k	keine erhebl. Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung	Keine Bedeutung; keine Aufenthaltsqualität	k	Flächennutzung führt zur Strukturierung von Splitterflächen; vorhandene Gewerbefläche wird erweitert	g
Menschen und Gesundheit	Vorhandener Gewerbestandort; Vorbelastungen durch Verkehrslärm der B 188N	g	Keine Beeinträchtigungen	k
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring		Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich		Nicht erforderlich

Ort		Oebisfelde		
Gewerbegebiet „An B 188N“				
Flächenkennung		G 2	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²		46.000	Plan-Nr.	05
Derzeitige Nutzung		Grünland, Ruderalflur	Geplante Nutzung	G
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0			Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
			- positive Auswirkungen	
			- unproblematisch	
			- bedingt geeignet	
			- erhebliche negative Auswirkungen	
			Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
			Direkt betroffen: Schutzgebiete keine, Biotop weiteres Umfeld: keine	

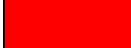
Bestand und Auswirkungen					
Schutzgut		Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen		Fläche: Grünland Umgebung: Schnellbahntrasse, zum größten Teil bebaut, vorh. Gewerbeflächen	k	Keine erhebl. Beeinträchtigungen, die vorgesehenen Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung von Natur u. Landschaft werden berücksichtigt	m
Boden		Im Westen z.T. bebaut (Gasverdichterstation), ansonsten keine Versiegelung	g	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;	m
Fläche		keine Versiegelung	m	Flächenbedarf bedeutsam, jedoch durch vorhandene Bebauung, Straße u. Bahnstrecke abgegrenztes Areal	m-h
Wasser		Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit	h
Klima / Luft		Keine Bedeutung	k	keine erhebl. Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung		Keine Bedeutung; keine Aufenthaltsqualität	k	Flächennutzung führt zur Strukturierung von Splitterflächen; vorhandene Gewerbefläche wird erweitert	g
Menschen und Gesundheit		Vorhandener Gewerbestandort; Vorbelastungen durch Verkehrslärm der B 188N	g	Keine Beeinträchtigungen	k
Kulturgüter und Sachgüter		Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen		Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise					
Alternativen		Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschtichtung	
Nicht erforderlich		Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	

Ort		Oebisfelde		
Gewerbliche Baufläche „An B 188N“				
Flächenkennung		G 3	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²		30.000	Plan-Nr.	05
Derzeitige Nutzung		Ackerfläche	Geplante Nutzung	G
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0			Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
				- positive Auswirkungen
				- unproblematisch
				- bedingt geeignet
				- erhebliche negative Auswirkungen
			Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
			Direkt betroffen: Schutzgebiete keine, Biotop weiteres Umfeld: keine	
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut		Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen		Fläche: intensiv genutzter Acker Umgebung: Schnellbahntrasse, zum größten Teil bebaut, vorh. Gewerbeflächen	k	Keine erhebl. Beeinträchtigungen, die vorgesehenen Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung von Natur u. Landschaft werden berücksichtigt
Boden		unbebaut, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;
Fläche		keine Versiegelung	m	Flächenbedarf bedeutsam, jedoch durch vorhandene Bebauung, Straße u. Bahnstrecke abgegrenztes Areal
Wasser		Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit
Klima / Luft		Keine Bedeutung	k	keine erhebl. Beeinträchtigungen
Landschaft / Erholung		Keine Bedeutung; keine Aufenthaltsqualität	k	Flächennutzung führt zur Strukturierung von Splitterflächen; vorhandene Gewerbefläche wird erweitert
Menschen und Gesundheit		Vorhandener Gewerbestandort; Vorbelastungen durch Verkehrslärm der B 188N	g	Keine Beeinträchtigungen
Kulturgüter und Sachgüter		Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen
Wechselwirkungen		Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen		Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich		Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich

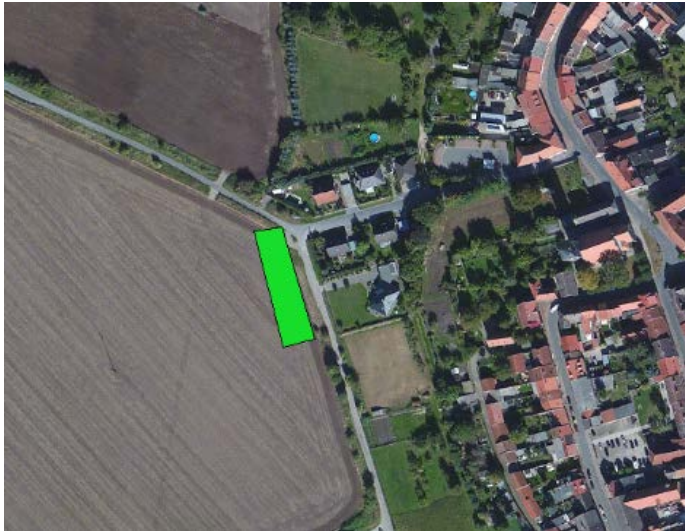
Ort		Oebisfelde			
Gewerbliche Baufläche „An B 188N“					
Flächenkennung		G 4	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²		184.000	Plan-Nr.	05	
Derzeitige Nutzung		Ackerfläche	Geplante Nutzung	G	
 DOP © GeoBasis-DE / LVerGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingun- gen des LVerGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0			Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
				- positive Auswirkungen	
				- unproblematisch	
				- bedingt geeignet	
				- erhebliche negative Auswirkungen	
			Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
			Direkt betroffen: Schutzgebiete keine, Biotop weiteres Umfeld: keine		
Bestand und Auswirkungen					
Schutzgut		Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen		Fläche: intensiv genutzter Acker Umgebung: Schnellbahntrasse, zum größten Teil bebaut, vorh. Gewerbeflächen	k	Keine erhebl. Beeinträchti- gungen, die vorgesehenen Maß- nahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung von Natur u. Landschaft werden berücksich- tigt	m
Boden		unbebaut, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;	m
Fläche		keine Versiegelung	m	Flächenbedarf bedeutsam, je- doch durch vorhandene Bebau- ung, Straße u. Bahnstrecke abgegrenztes Areal	m- h
Wasser		Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit	h
Klima / Luft		Keine Bedeutung	k	keine erhebl. Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung		Keine Bedeutung; keine Aufenthaltsqualität	k	Flächennutzung führt zur Strukturierung von Splitterflächen; vorhandene Gewerbe-fläche wird erweitert	g
Menschen und Gesundheit		Vorhandener Gewerbestandort; Vorbelastungen durch Verkehrslärm der B 188N	g	Keine Beeinträchtigungen	k
Kulturgüter und Sachgüter		Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen		Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise					
Alternativen		Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich		Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	

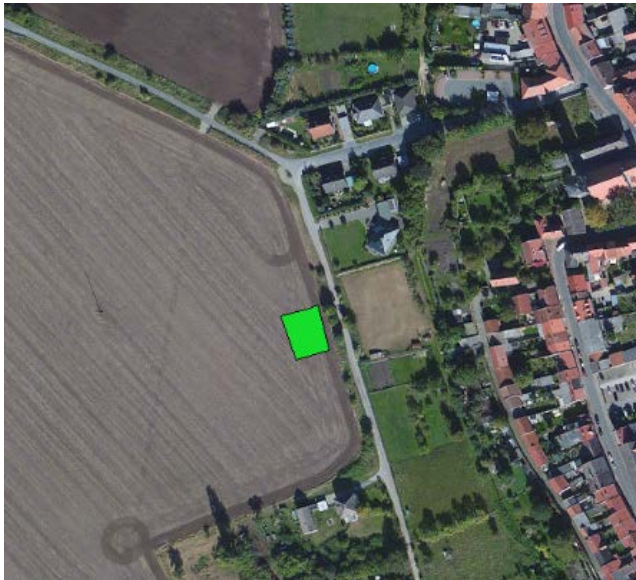
Ort		Oebisfelde		
Gemischte Baufläche „An B 188N“				
Flächenkennung	MI 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	18.700	Plan-Nr.	05	
Derzeitige Nutzung	Ackerfläche	Geplante Nutzung	MI	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
			- positive Auswirkungen	
			- unproblematisch	
			- bedingt geeignet	
			- erhebliche negative Auswirkungen	
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
Direkt betroffen: Schutzgebiete keine, Biotop weiteres Umfeld: keine				
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: intensiv genutzter Acker Umgebung: Schnellbahntrasse, zum größten Teil bebaut, vorh. Gewerbeflächen	k	Keine erhebl. Beeinträchtigungen, die vorgesehenen Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung von Natur u. Landschaft werden berücksichtigt	m
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;	m
Fläche	keine Versiegelung	m	Flächenbedarf moderat, durch die anvisierte Pufferwirkung zwischen den verschiedenen Nutzungen Gewerbe u. Kleingartensiedlung angemessen dimensioniert	m-h
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit	h
Klima / Luft	Keine Bedeutung	k	keine erhebl. Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung	Keine Bedeutung; keine Aufenthaltsqualität	k	Flächennutzung führt zur Strukturierung von Splitterflächen;	g
Menschen und Gesundheit	Anliegender Gewerbestandort, Kleingärten in unmittelbar Nachbarschaft; Vorbelastungen durch Verkehrslärm der B 188N und der Bahntrasse	g	Keine zusätzlichen Beeinträchtigungen, Vorbelastungen bleiben bestehen, Beachtung § 50 BImSchG, TA Luft u. TA Lärm	k
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	

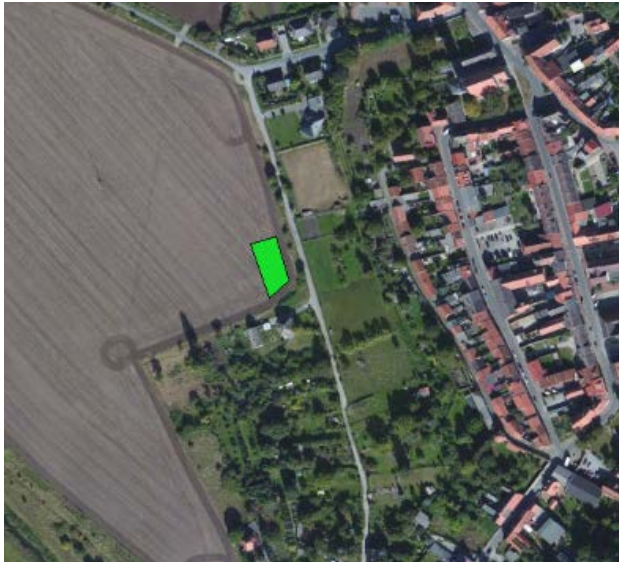
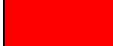


Ort		Oebisfelde		
Sondergebiet „PVFA Wasserwerk Oebisfelde“				
Flächenkennung	SO 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	6.700	Plan-Nr.	05	
Derzeitige Nutzung	Ackerbrache/ extensive Wiese	Geplante Nutzung	SO Solar	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
			- positive Auswirkungen	
			- unproblematisch	
			- bedingt geeignet	
			- erhebliche negative Auswirkungen	
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
		Direkt betroffen: keine WSG „Oebisfelde“, Biotop weiteres Umfeld: F 36/145 Nährstoffreiches Still-/Kleingewässer bei Oebisfelde/Wasserwerk, Im näheren Umfeld: LSG „Harbke-Allertal“		
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Ackerbrache, extensive Wiese; z.Z. keine schützenswerten Arten bekannt, Amphibienvorkommen am benachbarten Stillgewässer	m	extensive Wiesennutzung mit ruderalisierten Randbereichen kann Artenzuwachs erzeugen	m
Boden	Stau- u- grundwasserbeeinflusster Braunstaugley, unbaut, geringe Bodenwertzahl, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch Solarmodule gering	g
Fläche	keine Versiegelung	g	Versiegelung durch Punktfundamente gering, Überschattung der Bodenfläche hoch	g
Wasser	hohe Bedeutung für Grundwasserneubildung, Grundwasser im Lockergestein gespannt u. durch Anteil bindiger Schichten zu >80% vor flächenhaft eindringenden Schadstoffen geschützt, östlich Teich, westlich Graben vom Wasserwerk, Lage im Wasserschutzgebiet STWASG0114 Oebisfelde	h	keine erheblichen Auswirkungen für Grund- u. Oberflächengewässer bei Einhaltung der Verordnung zum WSG Oebisfelde	m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet, östliche Gehölzfläche Frischluftentstehungsgebiet, nördlich geringe Bebauungsdichte	m	keine erhebliche Beeinträchtigungen des Lokalklimas, mikroklimatisch minimale punktuelle Unterschiede	g
Landschaft / Erholung	ruhige Lage, abgeschottet durch umgebenden Gehölzbestand, keine touristische Erschließung da WSG	m	keine erhebliche Beeinträchtigungen, da keine direkte Einsichtnahme von Wegen der Umgebung	g
Menschen und Gesundheit	unbelastete Wiese, keine Bebauung, keine Belastungen durch Emissionen/Immissionen	m	keine erheblichen Beeinträchtigungen, Blendwirkung wird größtenteils gemindert durch vorhandene Gehölzstrukturen	g
Kulturgüter und Sachgüter	kein archäologisch relevantes Gebiet	k	keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			

Ort		Oebisfelde	
Sondergebiet „PVFA Wasserwerk Oebisfelde“			
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich, da im gesamträumlichen Konzept zur Ausweisung von Flächen für Photovoltaik-Freiflächen als Potentialfläche gekennzeichnet	Abstände zwischen Modulen breiter wählen für Steigerung Artenvielfalt; Absicherung WSG: Einhaltung Abstände, keine Ablagerungen	im Rahmen B-Planverfahren Artenvorkommen (ev. Gebüsch-/ Offenlandbrüter, Reptilien) prüfen, ggf. Maßnahmen ergreifen u. überwachen	Im Rahmen B-Planverfahren Artenvorkommen prüfen, ggf. Maßnahmen ergreifen u. überwachen

Ort		Oebisfelde	
Wohnbaufläche „Promenade“			
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	4.700	Plan-Nr.	05
Derzeitige Nutzung	Ackerfläche	Geplante Nutzung	W
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
			- positive Auswirkungen
			- unproblematisch
			- bedingt geeignet
			- erhebliche negative Auswirkungen
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
		Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: keine In direkter Nachbarschaft: Überschwemmungsgebiet der Aller	
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: intensiv genutzter Acker Umgebung: Acker, Kleingärten	g	Keine erhebl. Beeinträchtigungen, die vorgesehenen Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung von Natur u. Landschaft werden berücksichtigt
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	h	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung
Wasser	Grundwasser: keine Bedeutung Oberflächengewässer: keine; in näherer Umgebung die Aller mit Überschwemmungsgebiet	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine erhebl. Beeinträchtigungen
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage; keine Erholungseignung	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen
Menschen und Gesundheit	Wohnen: umliegende Gärten ruhige unbelastete Ortsrandlage	h	Keine erhebl. Beeinträchtigungen
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet, jedoch kulturhistorisch wertvolle Umgebung (Stadtmauer, Wall- und Grabenanlage)	h	Archäologisch keine Beeinträchtigungen, kulturhistorische Blickbeziehungen werden geringfügig gestört
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	mglst. Erhalt der Blickbeziehung durch angepasste Bebauung; Sicherung Abstände, angepasste Bebauung u. Niederschlagswasserbeseitigung bzgl. Überschwemmungsgebiet	-	Vermeidungsmaßnahmen über B-Plan-Verfahren

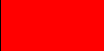
Ort		Oebisfelde				
Wohnbaufläche „Promenade“						
Flächenkennung		W 2		Stand der Planung		
Flächengröße in m²		1.500		Plan-Nr.		
Derzeitige Nutzung		Ackerfläche		Geplante Nutzung		
				Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
				- positive Auswirkungen		
				- unproblematisch		
				- bedingt geeignet		
				- erhebliche negative Auswirkungen		
				Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0				Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: keine Im näheren Umfeld: Überschwemmungsgebiet der Aller		
Bestand und Auswirkungen						
Schutzgut		Bestand / Bedeutung			Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen		Fläche: intensiv genutzter Acker Umgebung: Acker, Kleingärten			g	Keine erhebl. Beeinträchtigungen
Boden		unbebaut, keine Versiegelung			h	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;
Fläche		keine Versiegelung			m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung
Wasser		Grundwasser: keine Bedeutung Oberflächengewässer: keine; in näherer Umgebung Gewässer: die Aller mit Überschwemmungsgebiet			m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit
Klima / Luft		z.T. Frischluftsammelgebiet			m	keine erhebl. Beeinträchtigungen
Landschaft / Erholung		Ruhige Ortsrandlage, keine Erholungseignung			m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen
Menschen und Gesundheit		Wohnen: umliegende Gärten ruhige unbelastete Ortsrandlage			h	Keine erhebl. Beeinträchtigungen
Kulturgüter und Sachgüter		Kein archäologisch relevantes Gebiet, jedoch kulturhistorisch wertvolle Umgebung (Stadtmauer, Wall- und Grabenanlage)			h	Archäologisch keine Beeinträchtigungen
Wechselwirkungen		Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten				
Anmerkungen und Hinweise						
Alternativen		Vermeidung, Minderung, Ausgleich		Monitoring		
Nachfolgende Verfahren / Abschichtung						
Nicht erforderlich		mglst. Erhalt der Blickbeziehung durch angepasste Bebauung; Sicherung Abstände, angepasste Bebauung u. Niederschlagswasserbeseitigung bzgl. Überschwemmungsgebiet		im nachfolg. Verfahren		
		Vermeidungsmaßnahmen über B-Plan-Verfahren				

Ort		Oebisfelde			
Wohnbaufläche „Promenade“					
Flächenkennung		W 3	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²		1.500	Plan-Nr.	05	
Derzeitige Nutzung		Ackerfläche	Geplante Nutzung	W	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0			Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
				- positive Auswirkungen	
				- unproblematisch	
				- bedingt geeignet	
				- erhebliche negative Auswirkungen	
			Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
			Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: keine Im näheren Umfeld: Überschwemmungsgebiet der Aller		
Bestand und Auswirkungen					
Schutzgut		Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen		Fläche: intensiv genutzter Acker Umgebung: Acker, Kleingärten	g	Keine erhebl. Beeinträchtigungen g	
Boden		unbebaut, keine Versiegelung	h	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung; m	
Fläche		keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung m	
Wasser		Grundwasser: keine Bedeutung Oberflächengewässer: keine; in näherer Umgebung die Aller mit Überschwemmungsgebiet	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit h	
Klima / Luft		Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine erhebl. Beeinträchtigungen g	
Landschaft / Erholung		Ruhige Ortsrandlage; keine Erholungsfunktion	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen g	
Menschen und Gesundheit		Wohnen: umliegende Gärten, Grünbestand ruhige unbelastete Ortsrandlage	m-h	Keine erhebl. Beeinträchtigungen g	
Kulturgüter und Sachgüter		Kein archäologisch relevantes Gebiet, jedoch kulturhistorisch wertvolle Umgebung (Stadtmauer, Wall- und Grabenanlage)	h	Archäologisch keine Beeinträchtigungen, kulturhistorische Blickbeziehungen werden geringfügig gestört m	
Wechselwirkungen		Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise					
Alternativen		Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich		mglst. Erhalt der Blickbeziehung durch angepasste Bebauung; Sicherung Abstände, angepasste Bebauung u. Niederschlagswasserbeseitigung bzgl. Überschwemmungsgebiet	im nachfolg. Verfahren	Vermeidungsmaßnahmen über B-Plan-Verfahren	



Ort		Oebisfelde			
Wohnbaufläche „Promenade“					
Flächenkennung		WA 1		Stand der Planung	
Flächengröße in m²		5.300		Plan-Nr.	
Derzeitige Nutzung		Kleingärten		Geplante Nutzung	
				WA	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbeding- ungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0				Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
				- positive Auswirkungen	
				- unproblematisch	
				- bedingt geeignet	
				- erhebliche negative Auswirkungen	
				Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
				Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: keine Im näheren Umfeld: Überschwemmungsgebiet der Aller	
Bestand und Auswirkungen					
Schutzgut		Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen		Fläche: Kleingärten, z.T. alter Baumbestand Umgebung: Acker; keine geschützten Arten bekannt		m	Keine erheb- Beeinträchtigungen; möglst. Erhalt der Großbäume
Boden		unbebaut, keine Versiegelung		h	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;
Fläche		keine Versiegelung		m	Bebauung bedarf durchschnitt- licher Flächengröße im ländli- chen Raum, dient Arrondierung
Wasser		Grundwasser: keine Bedeutung Oberflächengewässer: keine; in näherer Umge- bung die Aller mit Überschwemmungsgebiet		m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit
Klima / Luft		Kaltluftentstehungsgebiet		m	keine erheb- Beeinträchtigungen
Landschaft / Erholung		Ruhige Ortsrandlage; Kleingärten besitzen Erholungsfunktion		h	Keine erheb- Beeinträchtigungen
Menschen und Gesundheit		Wohnen: umliegende Gärten ruhige unbelastete Ortsrandlage		h	Keine erheb- Beeinträchtigungen
Kulturgüter und Sachgüter		Kein archäologisch relevantes Gebiet, jedoch kulturhistorisch wertvolle Umgebung (Stadtmauer, Wall- und Grabenanlage), jedoch bereits durch Kleingärten bebaut und Blick gestört		m	kulturhistorische Blickbeziehungen könnten gestört werden, Keine erheb- Beeinträchtigungen aufgrund Vorbelastungen,
Wechselwirkungen		Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise					
Alternativen		Vermeidung, Minderung, Ausgleich		Monitoring	
Nachfolgende Verfahren / Abschichtung					
Nicht erforderlich		Erhalt des Baumbestandes, mglst. Erhalt der Blickbeziehung durch angepasste Bebauung:		im nachfolg. Verfahren	
		Vermeidungsmaßnahmen über B-Plan- Verfahren			

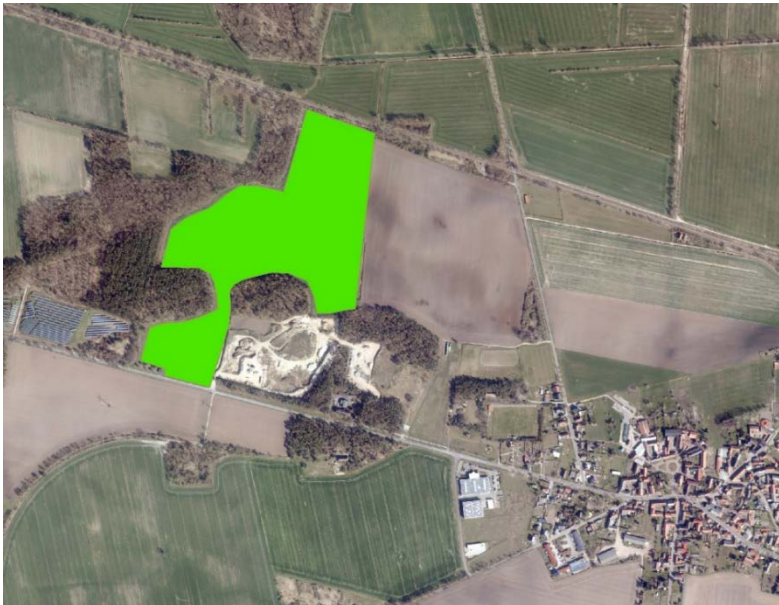
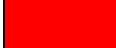
Ortsteil Bösdorf

Ort		Bösdorf			
Wohnbaufläche „Bahnhofstraße“					
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP		
Flächengröße in m²	1.400	Plan-Nr.	06		
Derzeitige Nutzung	Wiese	Geplante Nutzung	W		
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0			Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
				- positive Auswirkungen	
				- unproblematisch	
				- bedingt geeignet	
				- erhebliche negative Auswirkungen	
			Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
			Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: keine Im näheren Umfeld: Biosphärenreservat „Drömling“, LSG „Drömling“, SPA „Vogelschutzgebiet Drömling“, FFH-Gebiet „Grabensystem Drömling“		
Bestand und Auswirkungen					
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit		
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Wiese eingekoppelt Umgebung: gegenüberliegende Seite bebaut		m	Keine erhebliche Beeinträchtigungen	m
Boden	unbebaut, keine Versiegelung		m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung	m
Fläche	keine Versiegelung		m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung	m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine		m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen	m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet		m	keine Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage		g	Ortsabrundung – kompakte Ortsstruktur	g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: z.T. umliegende Wohnbebauung; Vorbelastungen durch Verkehrslärm (K 1134)		m	Keine erhebliche Beeinträchtigungen	m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet		k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen		Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise					
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich		Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung		Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	



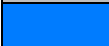
Ort		Bösdorf		
Wohnbaufläche „Drömlingstraße“				
Flächenkennung	W 2	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	2.100	Plan-Nr.	06	
Derzeitige Nutzung	Wiese	Geplante Nutzung	W	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
			- positive Auswirkungen	
			- unproblematisch	
			- bedingt geeignet	
			- erhebliche negative Auswirkungen	
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
		Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: keine Im näheren Umfeld: Biosphärenreservat „Drömling“, LSG „Drömling“, SPA „Vogelschutzgebiet Drömling“, FFH-Gebiet „Grabensystem Drömling“		
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Wiese, Koppelnutzung vereinzelt Straßenbäume Umgebung: gegenüberliegende Seite bebaut	g	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	g
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung	m
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlich. Raum, Lückenschluss dient innerörtlicher Verdichtung	m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit	m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine erhebl. Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung	Ortsmitte; z.T. alter Baumbestand Gelände z.T. tiefer liegend	g	Ortsabrundung – kompakte Ortsstruktur	g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: z.T. umliegende Wohnbebauung; ruhige Ortsrandlage	g	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung Lage nahe Biosphärenreservat bedarf nachhaltige regionaltyp. Bauweise	Nicht erforderlich	B-Plan-Verfahren	



Ort		Bösdorf		
Sondergebiet „PVFA Bösdorf“				
Flächenkennung	SO 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	176.800	Plan-Nr.	06	
Derzeitige Nutzung	Acker /Wiese	Geplante Nutzung	SO Solar	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
			- positive Auswirkungen	
			- unproblematisch	
			- bedingt geeignet	
			- erhebliche negative Auswirkungen	
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
		Direkt betroffen: keine Unmittelbar angrenzend, nördlich der Bahnlinie: Biosphärenreservat „Drömling“, LSG „Drömling“, SPA „Vogelschutzgebiet Drömling“, FFH-Gebiet „Grabensystem Drömling“		
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Acker im Norden begrenzt durch Bahnlinie, Wiese im Süden begrenzt durch Landesstraße, nordwestlich und südöstlich Waldareale	g-m	extensive Wiesenutzung mit ruderalisierten Randbereichen kann Artenzuwachs erzeugen	m
Boden	Decksalm- bis Decklehm u. Salmtieflehm-Gleye im nördlichen Bereich, Sandtieflehm Braunerden/Fahlerden im südlichen Bereich, stau- u. grundwasserbeeinflusst, Lage im benachteiligten Gebiet gemäß FFAVO, unbebaut	g	Versiegelung durch Solarmodule gering, Bodenfunktionen bleiben überwiegend erhalten	g
Fläche	keine Versiegelung, in direkter Nachbarschaft westlich bereits PV-FFA vorhanden, Flächenumfang abwägungsrelevant auch bedingt durch Überlagerung mit Ausweisung Rohstofflagerstätte,	m	Versiegelung durch Punktfundamente gering, Überschattung der Bodenfläche hoch	g
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten, Oberflächengewässer: Gräben der Zuordnung 5763.282. (122,2,22) sowie der Graben Bösdorf 13 umgrenzen die Ackerfläche, südliche Wiese liegt im Wasserschutzgebiet Oebisfelde STWSG 0114	m	keine erheblichen Auswirkungen für Grund- u. Oberflächengewässer sowie für Wassergewinnung	g
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet (offenes Areal)	g	keine erhebliche Beeinträchtigungen des Lokalklimas, mikroklimatisch minimale punktuelle Unterschiede	g
Landschaft / Erholung	südliche Wiese ehemals Kiesabbau, offene Agrarlandschaft, Feldwege dienen der ortsnahe Erholung – keine regionalen Wegeverbindungen	g	geringe Beeinträchtigung,	g
Menschen und Gesundheit	keine Bebauung, Belastungen durch Immissionen (Lärm, Stäube) aus Bahn- u. Straßenverkehr bereits vorhanden	g	keine erheblichen Beeinträchtigungen, Blendwirkung prüfen	g
Kulturgüter und Sachgüter	tw. Lage in einer Wüstung, daher archäologisch relevantes Gebiet	m	Beeinträchtigungen zu erwarten	m
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			

Ort	Bösdorf		
Sondergebiet „PVFA Bösdorf“			
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
innerhalb 500 m Korridor der Bahnstrecke – förderfähig prioritär; Lage im benachteiligten Gebiet gemäß FFAVO; die direkte Nachbarschaft der westlich bereits vorhandenen PV-FFA an sich Ausschlusskriterium, aber der Beschluss zum BP erfolgte vor dem gesamträumlichen PV-FFA-Konzept	Abstände zwischen Modulen breiter wählen für Steigerung Artenvielfalt; Absicherung WSG: Einhaltung der Verordnung (insbes. § 5der VO) – Abweichungen sind bei Wahrung des Schutzzweckes möglich, die UWB des LK BÖ entscheidet in Abstimmung mit lokalem Wasserverband	im Rahmen B-Planverfahren Artenvorkommen (Offenlandbrüter) und Blendwirkung prüfen, ggf. Maßnahmen ergreifen u. überwachen	Im Rahmen B-Planverfahren Artenvorkommen u. Blendwirkung prüfen, ggf. Maßnahmen ergreifen u. überwachen, sowie Vorklärung der wasserrechtlichen Genehmigung bzgl. WSG Oebisfelde.

Ortsteil Gehrendorf

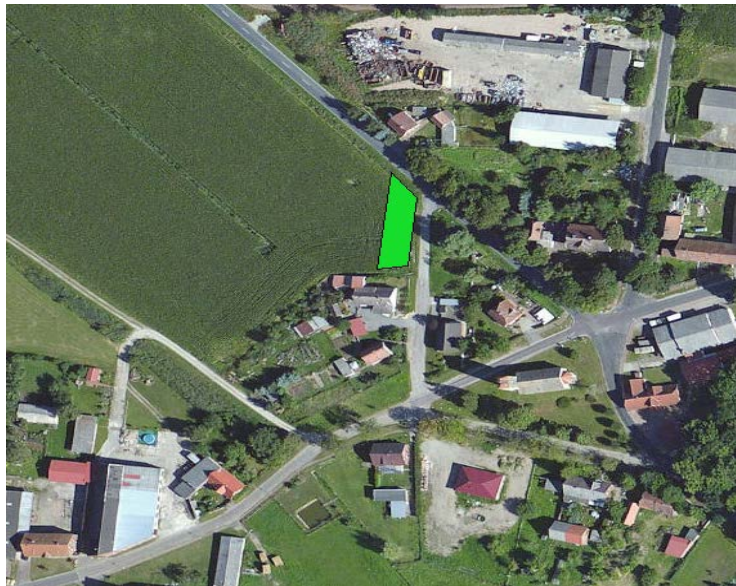
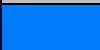
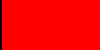
Ort		Gehrendorf		
Wohnbaufläche „Osterfeldstraße“				
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	3.200	Plan-Nr.	07	
Derzeitige Nutzung	Wiese, Baumbestand	Geplante Nutzung	W	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
			- positive Auswirkungen	
			- unproblematisch	
			- bedingt geeignet	
			- erhebliche negative Auswirkungen	
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
		Direkt betroffen: Hecke am Friedgarten (sel. Biotop-kartierung) Biotop weiteres Umfeld: keine Direkt angrenzend: WSG „Oebisfelde“, außerhalb Ortslage LSG „Harbke-Allertal“ u. Überschwemmungsgebiet der Aller		
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Wiese, eingekoppelt; Baumbestand, Graben; Hecke am Friedgarten § 37 Biotop Umgebung: bebaut	m	z.T. Beeinträchtigungen zu erwarten, durch Gehölzrodung; Lebensraumverlust	h
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;	h
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlich. Raum, Lückenschluss dient innerörtlicher Verdichtung	m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: Graben, Wasserschutzgebiet STWSG0114 Oebisfelde nördlich-östlich der Ortslage	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit	m-h
Klima / Luft	Frischluftentstehungsgebiet	g	keine erhebl. Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortslage; z.T. alter Baumbestand	g	Lückenschluss; Schaffung kompakter Ortsstruktur	m
Menschen und Gesundheit	Wohnen: Wohnbebauung; Vorbelastungen durch Verkehrslärm (K 1126)	g	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich		Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Im Ort nicht vorhanden	mglst. Erhalt des Baumbestandes und der Hecke, Absicherung WSG: Einhaltung Abstände, keine Ablagerungen		Nicht erforderlich	Nicht erforderlich

Ortsteil Lockstedt

Ort		Lockstedt		
Wohnbaufläche „Wenzelplatz“				
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	1.800	Plan-Nr.	08	
Derzeitige Nutzung	Wiese	Geplante Nutzung	W	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
			- positive Auswirkungen	
			- unproblematisch	
			- bedingt geeignet	
			- erhebliche negative Auswirkungen	
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: keine, Direkt angrenzend an die Ortslage: LSG „Harbke-Allertal“ u. Überschwemmungsgebiet der Aller				
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Wiese, z.T. Gartenfläche	h	Keine erheblichen Beeinträchtigungen	m
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;	h
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlich. Raum, Lückenschluss dient innerörtlicher Verdichtung	m
Wasser	Grundwasser: Grundwasservorkommen Keine Oberflächengewässer	g	Verringerung der Versickerungsfähigkeit	m
Klima / Luft	Frischluftentstehungsgebiet	h	Verringerung der Frischluftentstehung	m
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage	m	Ortsabrundung	g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: z.T. umliegende Wohnbebauung; Ortsrandlage;	g	Keine erhebl. Beeinträchtigungen;	m
Kulturgüter und Sachgüter	archäologisch relevantes Gebiet	h	Beeinträchtigungen zu erwarten	h
Wechselwirkungen		Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung, Sicherung potentieller Funde gemäß Denkmalschutzgesetz LSA	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	

Ort		Lockstedt		
Wohnbaufläche „Am Friedhof“				
Flächenkennung	W 2	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	4.000	Plan-Nr.	08	
Derzeitige Nutzung	Wiese, Teich, Gehölze	Geplante Nutzung	W	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
			- positive Auswirkungen	
			- unproblematisch	
			- bedingt geeignet	
			- erhebliche negative Auswirkungen	
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
		Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: keine, Direkt angrenzend an die Ortslage: LSG „Harbke-Allertal“ u. Überschwemmungsgebiet der Aller		
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Wiese; auf Fläche kleiner naturnaher Teich mit Schilfgürtel und Baumbestand; Storchennest mit Brutpaar gesichtet Umgebung: z.T. bebaut	g	Beeinträchtigungen möglich; Teich ausgrenzen aus Planung	m-h
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;	h
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, Lückenschluss dient innerörtlicher Verdichtung	m
Wasser	Grundwasser: Grundwasservorkommen Oberflächengewässer: kleines naturnahes Gewässer	g	Verringerung der Versickerungsfähigkeit	m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine erhebliche Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage; mit Erholungswert	m	Ortsabrundung	m
Menschen und Gesundheit	Wohnen: z.T. umliegende Wohnbebauung; Ortsrandlage;	g	Keine erhebliche Beeinträchtigungen;	m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Im Ort nicht vorhanden	Möglst. Erhalt des Baumbestandes u. des Teiches	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	



Ort		Lockstedt			
Dorfgebiet „Kirchstraße“					
Flächenkennung		MD 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²		1.200	Plan-Nr.	08	
Derzeitige Nutzung		Ackerfläche	Geplante Nutzung	MD	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0			Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
				- positive Auswirkungen	
				- unproblematisch	
				- bedingt geeignet	
				- erhebliche negative Auswirkungen	
			Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
			Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: keine, Direkt angrenzend an die Ortslage: LSG „Harbke-Allertal“ u. Überschwemmungsgebiet der Aller		
Bestand und Auswirkungen					
Schutzgut		Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen		Ackerfläche, keine geschützten Arten bekannt	g	keine. Beeinträchtigungen	g
Boden		Keine Versiegelung	g	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;	h
Fläche		keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Arondierung	m
Wasser		Grundwasser: Grundwasservorkommen Oberflächengewässer: keine, ca. 100 m südlich Überschwemmungsgebiet der Aller	g	Verringerung der Versickerungsfähigkeit	g
Klima / Luft		Keine Bedeutung	g	keine Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung		Ruhige Ortsrandlage; gegenüber Wohnbebauung	m	Ortsabrundung	m
Menschen und Gesundheit		Wohnen: z.T. umliegende Wohnbebauung; idyllische Ortsrandlage;	g	Keine erhebl. Beeinträchtigungen;	m
Kulturgüter und Sachgüter		Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen		Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise					
Alternativen		Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich		Bodenschonender Umgang bei Bebauung; Sicherung Abstände, angepasste Bebauung u. Niederschlagswasserbeseitigung bzgl. Überschwemmungsgebiet	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	

Ortsteil Everingen

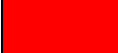
Ort		Everingen		
Sondergebiet „Solaranlage“, westlich Ortsausgang				
Flächenkennung	SO 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	45.000	Plan-Nr.	08	
Derzeitige Nutzung	Ehem. Kiesabbaugebiet, Brache	Geplante Nutzung	SO	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
			- positive Auswirkungen	
			- unproblematisch	
			- bedingt geeignet	
			- erhebliche negative Auswirkungen	
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: keine Unmittelbar angrenzend: LSG „Harbke-Allertal“				
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Kiesabbaufläche; hoher Gehölzanteil; mit Aufschüttungen;	g	Beeinträchtigungen durch Gehölzrodungen und Verlust von Lebensraum	m-h
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;	g-m
Fläche	Lage innerhalb aktiver Bergbaufläche für Kiese und Sande, damit bereits beanspruchte, z.T. funktionsbedingt geänderte Fläche	g	Rekultivierung der Fläche in Kombination mit einer Nutzung für regenerative Energiegewinnung (Konversionsfläche)	g
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	g	Verringerung der Versickerungsfähigkeit	m
Klima / Luft	Keine Besonderheiten	g	keine erhebl. Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung	Keine große Bedeutung, brachliegende Fläche dadurch vermehrte Gehölzbildung	g	Wiedernutzung einer Brachfläche	g
Menschen und Gesundheit	Umliegende Wald- und Ackerbereiche, Wandergebiet, interessant für Erholungseignung	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen, da kein störendes Gewerbe;	g
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen		Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich	Nicht erforderlich, weil Konversionsfläche	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	

Ortsteil Rätzlingen

Ort		Rätzlingen		
Wohnbaufläche „Kathendorfer Straße s/ Straße des Friedens“				
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	5.200	Plan-Nr.	09	
Derzeitige Nutzung	Kleingärten, Wiese	Geplante Nutzung	W	
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
			- positive Auswirkungen	
			- unproblematisch	
			- bedingt geeignet	
			- erhebliche negative Auswirkungen	
DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
		Direkt betroffen: kein Biotop weiteres Umfeld: keine Direkt angrenzend an die Ortslage: Biosphärenreservat „Drömling“, LSG „Drömling“ im Norden, LSG „Flechtinger Höhenzug“ im Südosten		
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: keine Besonderheiten; Wiese, z.T. Kleingärten, keine geschützten Arten bekannt Umgebung: umliegend bebaut	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	m
Boden	Unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung	m
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung	m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	g	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen	m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung	Keine Bedeutung	g	Ortsabrundung	g
Menschen und Gesundheit	Ruhige Ortsrandlage; z.T. Vorbelastungen durch Verkehrslärm	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	m
Kulturgüter und Sachgüter	archäologisch relevantes Gebiet	h	Beeinträchtigungen zu erwarten	h
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung; Sicherung potentieller Funde gemäß Denkmalschutzgesetz LSA	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	

Ort		Rätzlingen				
Wohnbaufläche „Eickendorfer Straße“						
Flächenkennung		W 2	Stand der Planung		FNP	
Flächengröße in m²		1.300	Plan-Nr.		09	
Derzeitige Nutzung		Acker	Geplante Nutzung		W	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0			Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung			
				- positive Auswirkungen		
				- unproblematisch		
				- bedingt geeignet		
				- erhebliche negative Auswirkungen		
			Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus			
			Direkt betroffen: kein Biotop weiteres Umfeld: keine Direkt angrenzend an die Ortslage: Biosphärenreservat „Drömling“, LSG „Drömling“ im Norden, LSG „Flechtinger Höhenzug“ im Südosten			
Bestand und Auswirkungen						
Schutzgut		Bestand / Bedeutung			Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen		Fläche: keine Besonderheiten, Acker Umgebung: z.T. umliegend bebaut	m	Keine erhebliche Beeinträchtigungen	g	
Boden		Unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch Bebauung	m	
Fläche		keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung	m	
Wasser		Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen	m	
Klima / Luft		Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine erhebliche Beeinträchtigungen	m	
Landschaft / Erholung		Keine Bedeutung	g	Ortsabrundung; Kompakte Ortsstruktur	g	
Menschen und Gesundheit		Wohnen: umliegende Wohnbebauung; Ruhige Ortsrandlage	m	Keine erhebliche Beeinträchtigungen	m	
Kulturgüter und Sachgüter		Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k	
Wechselwirkungen		Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten				
Anmerkungen und Hinweise						
Alternativen		Vermeidung, Minderung, Ausgleich		Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich		Bodenschonender Umgang bei Bebauung		Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	



Ort		Rätzlingen	
Sondergebiet „PVFA Rätzlingen“			
Flächenkennung	SO 1	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	251.300	Plan-Nr.	09
Derzeitige Nutzung	Acker	Geplante Nutzung	SO Solar
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
			- positive Auswirkungen
			- unproblematisch
			- bedingt geeignet
			- erhebliche negative Auswirkungen
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
		Direkt betroffen: keine Im näheren Umfeld: nördlich F 63 Teich (nährstoffarmes Stillgewässer) mit Zu- u. Ablauf bei Rätzlingen, südlich L 40 / L 87 Hecke (wertvoller Gehölzbestand) an der Straße sowie L 86 Gehölz am Birkenweg W	
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	ein Graben untergliedert intensiv bewirtschafteten Acker in zwei Teilflächen, z.Z. keine schützenswerten Arten bekannt	g	extensive Wiesennutzung mit ruderalisierten Randbereichen kann Artenzuwachs erzeugen m
Boden	Sandrostgley, stau- u. grundwasserbeeinflusst, ungünstige Bodenwertzahlen (ca. 35), Lage im benachteiligten Gebiet gemäß FFAVO, unbebaut	g	Versiegelung durch Solarmodule gering, Bodenfunktionen bleiben überwiegend erhalten g
Fläche	keine Versiegelung, Flächenumfang abwägungsrelevant, jedoch die unmittelbare Nachbarschaft zum Windpark erzeugt eine Konzentrationswirkung bzgl. regenerativer Energien	m	Versiegelung durch Punktfundamente gering, Überschattung der Bodenfläche hoch g
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten, Oberflächenwasser: Graben 5763.282.2	g	keine erheblichen Auswirkungen für Grund- u. Oberflächengewässer g
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet (offenes Areal)	g	keine erhebliche Beeinträchtigungen des Lokalklimas, mikroklimatisch minimale punktuelle Unterschiede g
Landschaft / Erholung	offene Agrarlandschaft, keine touristische Wegeerschließung	g	geringe Beeinträchtigung, g
Menschen und Gesundheit	keine Bebauung, geringe Belastungen durch Immissionen Straßenverkehr	g	keine erheblichen Beeinträchtigungen, Blendwirkung prüfen g
Kulturgüter und Sachgüter	archäologisch relevantes Gebiet	m	Beeinträchtigungen zu erwarten m
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		

Ort		Rätzlingen	
Sondergebiet „PVFA Rätzlingen“			
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich, da im gesamt-räumlichen Konzept zur Ausweisung von Flächen für Photovoltaik-Freiflächen als Positivfläche gekennzeichnet aufgrund der Lage im benachteiligten Gebiet gemäß FFAVO	Abstände zwischen Modulen breiter wählen für Steigerung Artenvielfalt	im Rahmen B-Plan-verfahren Artenvor-kommen (Offenland-brüter) und Blendwir-kung prüfen, ggf. Maßnahmen ergreifen u. überwachen	Im Rahmen B-Planverfahren Artenvorkommen u. Blendwirkung prüfen, ggf. Maßnahmen ergreifen u. überwachen

Ortsteil Kathendorf

Ort		Kathendorf		
Wohnbaufläche „Bahnhofstraße“				
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	1.900	Plan-Nr.	09	
Derzeitige Nutzung	Wiese	Geplante Nutzung	W	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
			- positive Auswirkungen	
			- unproblematisch	
			- bedingt geeignet	
			- erhebliche negative Auswirkungen	
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
Direkt betroffen: keine, Biotop weiteres Umfeld: keine, Im näheren Umfeld: Biosphärenreservat „Drömling“, Landschaftsschutzgebiet „Drömling“				
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Wiese Umgebung: umliegend z.T. bebaut	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	m
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung	m
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung	m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen	m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage	g	Ortsabrundung – kompakte Ortsstruktur	g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: z.T. umliegende Wohnbebauung Ruhige Ortsrandlage	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung, Lage nahe dem Biosphärenreservat bedarf nachhaltige regionaltyp. Bauweise	Nicht erforderlich	B-Plan-Verfahren	

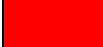
Ortsteil Etingen

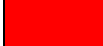
Ort		Etingen		
Wohnbaufläche „Im Hagen“				
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	3.260	Plan-Nr.	10	
Derzeitige Nutzung	Wiese, Koppelnutzung	Geplante Nutzung	W	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
			- positive Auswirkungen	
			- unproblematisch	
			- bedingt geeignet	
			- erhebliche negative Auswirkungen	
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
		Direkt betroffen: kein Biotop weiteres Umfeld: keine In näheren Umfeld: außerhalb der Ortslage Biosphärenreservat „Drömling“, LSG „Drömling“ im Norden, LSG „Flechtinger Höhenzug“ im Süden		
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: keine Besonderheiten; Wiese mit straßenbegleitendem Baumbestand, Umgebung: z.T. umliegend bebaut	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen sofern Gehölzstrukturen weitestgehend erhalten bleiben	m
Boden	Unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch Bebauung	g
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung	m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen	m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung	Freifläche, ruhige Ortsrandlage	m	Ortsabrundung, Kompakte Ortsstruktur	g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: z.T. umliegende Wohnbebauung;	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich vorhanden	Bodenschonender Umgang bei Bebauung, Einbindung u. weitestgehender Erhalt der vorhandenen Gehölzstrukturen	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	



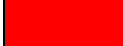
Ort		Etingen		
Wohnbaufläche „Zillbecker Straße“				
Flächenkennung	W 2	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	2.100	Plan-Nr.	10	
Derzeitige Nutzung	Wiese, Gärten	Geplante Nutzung	W	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbeding- ungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
			- positive Auswirkungen	
			- unproblematisch	
			- bedingt geeignet	
			- erhebliche negative Auswirkungen	
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
		Direkt betroffen: kein Biotop weiteres Umfeld: keine In näheren Umfeld: außerhalb der Ortslage Biosphärenreservat „Drömling“, u. LSG „Drömling“ im Norden, LSG „Flechtinger Höhenzug“ im Süden		
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: keine Besonderheiten Umgebung: umliegend bebaut	m	Keine erheb- Beeinträchtigungen	m
Boden	z.T. bebaut mit EFH, vorhandene Versiegelung	g	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung	g
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durch- schnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Lückenschluss u. damit Innenverdichtung	m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen	m
Klima / Luft	z.T. Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung	Keine Bedeutung	g	Lückenschluss Kompakte Ortsstruktur; Eindruck Splitterung der Siedlungsstruktur wird entgegengewirkt	g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: umliegende Wohnbebauung; sowie landwirtschaftl. Betrieb mit großen Stallanlagen; Vorbelastung durch Verkehrslärm der K 1134	m	Keine erheb- Beeinträchtigungen	m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich vorhanden	Bodenschonender Umgang bei Bebauung	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	

Ortsteil Eickendorf

Ort		Eickendorf			
Wohnbaufläche „Dorfstraße“, Ortsmitte					
Flächenkennung		W 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²		1.300	Plan-Nr.	11	
Derzeitige Nutzung		Wiese, Garten	Geplante Nutzung	W	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbeding- ungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0			Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
				- positive Auswirkungen	
				- unproblematisch	
				- bedingt geeignet	
				- erhebliche negative Auswirkungen	
			Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
			Direkt betroffen: kein Biotop weiteres Umfeld: keine Im direkten Umfeld: LSG „Flechtinger Höhenzug“		
Bestand und Auswirkungen					
Schutzgut		Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen		Fläche: Wiese, keine Besonderheiten; Umgebung: bebaut	m	Keine erhebl. Beein- trächtigungen, die vorge- sehenen Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung von Natur u. Landschaft wer- den berücksichtigt	m
Boden		Unbebaut, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung	m
Fläche		keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durch- schnittlicher Flächengrö- ße im ländlichen Raum, dient Lückenschluss u. damit Innenverdichtung	m
Wasser		Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen	m
Klima / Luft		Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung		Keine Bedeutung	g	Lückenschluss Kompakte Ortsstruktur- Eindruck Splitterung der Siedlungsstruktur wird entgegengewirkt	g
Menschen und Gesundheit		Wohnen: umliegende Wohnbebauung; Vorbelastungen durch Verkehrslärm	m	Keine Beeinträchtigungen	g
Kulturgüter und Sachgüter		Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen		Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise					
Alternativen		Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich		Bodenschonender Umgang bei Bebauung	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	

Ort		Eickendorf			
Wohnbaufläche „Dorfstraße“					
Flächenkennung	W 2	Stand der Planung	FNP		
Flächengröße in m²	1.500	Plan-Nr.	11		
Derzeitige Nutzung	Wiese, Koppelnutzung	Geplante Nutzung	W		
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung			
			- positive Auswirkungen		
			- unproblematisch		
			- bedingt geeignet		
			- erhebliche negative Auswirkungen		
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus			
		Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: keine Unmittelbar angrenzend: keine LSG „Flechtinger Höhenzug“			
Bestand und Auswirkungen					
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit		
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: keine Besonderheiten; Wiese, eingekoppelt Umgebung: offen, grenzt unmittelbar an LSG		m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	m
Boden	Unbebaut, keine Versiegelung		g	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung	m
Fläche	keine Versiegelung		m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung	m
Wasser	Grundwasser: Grundwasservorkommen Oberflächengewässer: keine, aber in unmittelbarer Umgebung kleiner Graben		g	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen	m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet		m	keine Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung	Landschaftlich reizvoll gelegen		g	Ortsabrundung Kompakte Ortsstruktur; Negative Auswirkung. auf Landschaftsbild (vermeidbar)	h
Menschen und Gesundheit	Wohnen: umliegende Wohnbebauung; ruhige, unbelastete Wohnlage am Ortsrand		m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet		k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen		Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise					
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich		Monitoring		Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Wurden geprüft -keine Alternativen im Gemeindegebiet vorhanden	Bodenschonender Umgang bei Bebauung		Nicht erforderlich		Nicht erforderlich

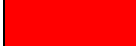
Ortsteil Seggerde

Ort		Seggerde		
Dorfgebiet „An L 20“				
Flächenkennung	M 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	2.200	Plan-Nr.	11	
Derzeitige Nutzung	Wiese	Geplante Nutzung	MD	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
			- positive Auswirkungen	
			- unproblematisch	
			- bedingt geeignet	
			- erhebliche negative Auswirkungen	
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
		Direkt betroffen: kein Biotop weiteres Umfeld: keine Im direkten Umfeld: LSG „Harbke-Allertal“ und Überschwemmungsgebiet der Aller		
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Wiese; angrenzend der Mühlgraben Umgebung: einzelne Bebauung	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	m
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;	h
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung	m
Wasser	Grundwasser: Grundwasservorkommen Oberflächengewässer: unmittelbar angrenzend Mühlgraben mit Überschwemmungsgebiet (ca. 150 m westl.)	g	Verringerung der Versickerungsfähigkeit	m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	g	keine erhebl. Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage	m	Ortsabrundung / Lückenschluss – Schaffung kompakter Ortsstruktur	g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: angrenzend vereinzelt Wohnbebauung; ruhige Ortsrandlage; Vorbelastungen durch Verkehrslärm (L20)	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen;	g
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet, liegt jedoch unmittelbar neben einem alten denkmalgeschützten Mühlenbauwerk	m	Optische Wirkung des Baudenkmals eingeschränkt, jedoch keine erhebl. Beeinträchtigungen	h
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich	Angepasste Bebauung zum Erhalt der histor. Blickwirkung auf Mühle; Sicherung Abstände, angepasste Bebauung u. Niederschlagswasserbeseitigung bzgl. Überschwemmungsgebiet	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	

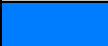
Ort		Seggerde				
Wohngebiet „Dorfstraße“						
Flächenkennung		W 1		Stand der Planung		
Flächengröße in m²		800		Plan-Nr.		
Derzeitige Nutzung		Wiese, Garten		Geplante Nutzung		
		DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
				- positive Auswirkungen		
				- unproblematisch		
				- bedingt geeignet		
				- erhebliche negative Auswirkungen		
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus				
				Direkt betroffen: kein Biotop weiteres Umfeld: keine Im direkten Umfeld: LSG „Harbke-Allertal“ und Überschwemmungsgebiet der Aller		
Bestand und Auswirkungen						
Schutzgut		Bestand / Bedeutung			Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen		Fläche: Wiese, Gartenfläche; angrenzend der Mühlgraben Umgebung: einseitig bebaut			m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen
Boden		unbebaut, keine Versiegelung			m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;
Fläche		keine Versiegelung			m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Lückenschluss u. damit Innenverdichtung
Wasser		Grundwasser: Grundwasservorkommen Oberflächengewässer: unmittelbar angrenzend Mühlgraben mit Überschwemmungsgebiet (ca. 150 m westl.)			g	Verringerung der Versickerungsfähigkeit
Klima / Luft		Kaltluftentstehungsgebiet			g	keine erhebl. Beeinträchtigungen
Landschaft / Erholung		Ruhige Ortsrandlage			m	Ortsabrundung / Schaffung kompakter Ortsstruktur
Menschen und Gesundheit		Wohnen: angrenzend vereinzelt Wohnbebauung; ruhige Ortsrandlage; Vorbelastungen durch Verkehrslärm (L20)			m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen;
Kulturgüter und Sachgüter		Kein archäologisch relevantes Gebiet			k	Keine Beeinträchtigungen
Wechselwirkungen		Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten				
Anmerkungen und Hinweise						
Alternativen		Vermeidung, Minderung, Ausgleich		Monitoring		
Nachfolgende Verfahren / Abschichtung						
Nicht erforderlich		Bodenschonender Umgang bei Bebauung; Sicherung Abstände, angepasste Bebauung u. Niederschlagswasserbeseitigung bzgl. Überschwemmungsgebiet		Nicht erforderlich		



Ortsteil Klinze

Ort		Klinze		
Wohnbaufläche „Dorfstraße“				
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	2.600	Plan-Nr.	12	
Derzeitige Nutzung	Grünland	Geplante Nutzung	W	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
			- positive Auswirkungen	
			- unproblematisch	
			- bedingt geeignet	
			- erhebliche negative Auswirkungen	
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
		Direkt betroffen: kein Biotop weiteres Umfeld: keine Im direkten Umfeld: LSG „Flechtinger Höhenzug“		
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Grünland, vereinzelt Straßenbäume Umgebung: bebaut	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	m
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;	h
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Arrondierung der Bebauung	m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	g	Verringerung der Versickerungsfähigkeit	m
Klima / Luft	z.T. Kaltluftentstehungsgebiet	g	keine erhebl. Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung	Keine Bedeutung	m	Ortsabrundung / Lückenschluss – Schaffung kompakter Ortsstruktur	g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: umliegende Wohnbebauung; ruhige Ortslage	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen;	m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	

Ortsteil Döhren

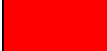
Ort		Döhren		
Wohnbaufläche „Weferlinger Straße“, südlich Ortsausgang				
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	2.100	Plan-Nr.	13	
Derzeitige Nutzung	Ackerfläche	Geplante Nutzung	W	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
			- positive Auswirkungen	
			- unproblematisch	
			- bedingt geeignet	
			- erhebliche negative Auswirkungen	
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
Direkt betroffen: kein Biotop weiteres Umfeld: keine Direkt an Ortslage angrenzend: LSG „Harbke-Allertal“				
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: keine Besonderheiten, intensiv genutzte Ackerfläche Umgebung: bebaut	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	m
Boden	Unbebaut, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch Bebauung	m
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Lückenschluss u. damit Innenverdichtung	m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen	m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine erhebl. Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung	Zersiedelter Bereich; Keine Bedeutung	g	Lückenschluss Kompakte Ortsstruktur	g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: angrenzende Wohnbebauung sowie angrenzendes Gewerbe; Vorbelastungen durch Verkehrslärm	m	Keine erheblichen Veränderungen	g
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	



Ort		Döhren				
Sondergebiet „PVFA Döhren“						
Flächenkennung		SO 1		Stand der Planung		
Flächengröße in m²		70.650		Plan-Nr.		
Derzeitige Nutzung		Ehem. Flachsfabrik, ungenutzt, alte Hallen, Grünland		Geplante Nutzung		
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingu ngen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0				Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
				- positive Auswirkungen		
				- unproblematisch		
				- bedingt geeignet		
				- erhebliche negative Auswirkungen		
				Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
				Direkt betroffen: keine Unmittelbar angrenzend: LSG „Harbke-Allertal“ Biotop weiteres Umfeld: keine		
Bestand und Auswirkungen						
Schutzgut		Bestand / Bedeutung			Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen		Fläche: keine Besonderheiten, z.T. ruinöse Gebäude, alte Gebäudesubstanz - Umgebung bebaut,		m	keine erhebl. Beeinträchtigungen	
Boden		z.T. großflächig bebaut, Versiegelung vorhanden		k	Versiegelung durch Solarmodule gering	
Fläche		tw. desolate, leerstehende Bebauung		g	Nutzungsänderung durch energiewirt- schaftliche Nutzung – auf einer Konver- sionsfläche, die sich hier sehr raumgreifend u. bestimmend mani- festiert	
Wasser		Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine; in ca. 100 m 3 kleine verbaute künstl. Gewässer, ökol. unbedeutend		m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen	
Klima / Luft		Keine Bedeutung, Altstandort		k	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	
Landschaft / Erholung		Keine Bedeutung, keine Aufenthaltsqualität, Altstandort – Konversionsfläche, Beseitigung eines städtebaulichen Missstandes		k	Reaktivierung eines Altstandortes; mgl. Blendwirkung durch Solarmodule	
Menschen und Gesundheit		Wohnen: z.T. angrenzende Wohnbebauung Vorbelastungen durch Verkehrslärm und Gewerbe, z.T. Altlastenfläche		m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	
Kulturgüter und Sachgüter		Kein archäologisch relevantes Gebiet		k	Keine Beeinträchtigungen	
Wechselwirkungen		Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten				

Ort	Döhren		
Sondergebiet „PVFA Döhren“			
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
-	Evtl. Abpflanzungen notwendig bzgl. Auswirkungen auf das Landschaftsbild	Blendwirkung prüfen	B-Plan-Verfahren

Ortsteil: Hödingen

Ort		Hödingen		
Sondergebiet „PVFA Hödingen“				
Flächenkennung	SO 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	24.900	Plan-Nr.	13	
Derzeitige Nutzung	keine, (Landschaftselement)	Geplante Nutzung	SO Solar	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingun- gen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0			Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
				- positive Auswirkungen
				- unproblematisch
				- bedingt geeignet
				- erhebliche negative Auswirkungen
			Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
			Direkt betroffen: keine Biotop direkt angrenzend: F 117/F 108 Sandgrube Hödingen mit wertvollem Gehölzbestand, mesophilem Grünland, Sandtrockenrasen im näheren Umfeld: südlich F 121/ F 153 Mühlenberg Hödingen mit wertvollem Gehölzbestand, Halbtrockenrasen (ruderal) = wertvolles Kulturdenkmal, LSG „Horbke-Allertal“	
Bestand und Auswirkungen				
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Ruderalflur mit Gebüsch u. Bäumen, z.Z. keine schützenswerten Arten bekannt	m	Ruderalflur wird relativ wenig beeinflusst, Gebüsch u. Bäume gehen verloren	h
Boden	Sandrosterde, ehemalige Sandtagebau	g	Versiegelung durch Solarmodule gering	g
Fläche	keine Versiegelung, Konversionsfläche	g	Versiegelung durch Punktfundamente gering, Überschattung der Bodenfläche hoch	g
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten, Oberflächengewässer: nördlich Grenzgraben Hödingen, westlich Schölecke	g	keine erheblichen Auswirkungen für Grund- u. Oberflächengewässer	g
Klima / Luft	tlw. Frischluftentstehungsgebiet (Gehölze), Kaltluftentstehungsgebiet (offene Areale)	m	keine erhebliche Beein- trächtigungen des Lokal- klimas, mikroklimatisch minimale punktuelle Unterschiede	g
Landschaft / Erholung	relativ ruhig, abgeschottet zwischen Bahnstrecke u. Gemeindestraße, keine touristische Erschließung	g	keine erhebliche Beein- trächtigungen, da keine direkte Einsichtnahme von Wegen der Umge- bung	g

Ort	Hödingen			
Sondergebiet „PVFA Hödingen“				
Menschen und Gesundheit	Landschaftselement nach Nutzungsaufgabe Sandgrube, keine Bebauung, geringe Belastungen durch Immissionen Bahn- u. Straßenverkehr	g	keine erheblichen Beeinträchtigungen, Blendwirkung wird größtenteils gemindert durch vorhandene Gehölzstrukturen	g
Kulturgüter und Sachgüter	archäologisch relevantes Gebiet ragt von Süden in das Sondergebiet hinein	h	Beeinträchtigungen zu erwarten	h
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich, da im gesamtträumlichen Konzept zur Ausweisung von Flächen für Photovoltaik-Freiflächen als Positivfläche gekennzeichnet	Abstände zwischen Modulen breiter wählen für Steigerung Artenvielfalt; Sicherung potentieller Funde gemäß Denkmalschutzgesetz LSA	im Rahmen B-Planverfahren Artenvorkommen (ev. Gebüsch-/ Offenlandbrüter, Reptilien) prüfen, ggf. Maßnahmen ergreifen u. überwachen	Im Rahmen B-Planverfahren Artenvorkommen prüfen, ggf. Maßnahmen ergreifen u. überwachen	



Ortsteil Siestedt

Ort		Siestedt		
Wohnbaufläche „An der Bünne“, neben Friedhof				
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	1.300	Plan-Nr.	15	
Derzeitige Nutzung	Wiese	Geplante Nutzung	W	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingun- gen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
			- positive Auswirkungen	
			- unproblematisch	
			- bedingt geeignet	
			- erhebliche negative Auswirkungen	
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
		Direkt betroffen: keine, Biotop weiteres Umfeld: F108 / F 101 Nasswiese in Ribbenstedt, Direkt an Ortslage angrenzend: LSG „Harbke-Allertal“		
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: keine Besonderheiten, mäßiger Baumbestand; keine geschützten Arten bekannt; Umgebung: z.T. bebaut; geschütztes Biotop (Nasswiese, ca. 100 m östlich)	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	m
Boden	Unbebaut, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung	m
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durch- schnittlicher Flächengrö- ße im ländlichen Raum, dient Lückenschluss u. damit Innenverdichtung	m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen	m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung	Keine Bedeutung	m	Lückenschluss; Kompakte Ortsstruktur- Eindruck Splitterung der Siedlungsstruktur wird entgegengewirkt	g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: angrenzende Wohnbebauung Lage: Ortsmitte; Vorbelastungen durch Verkehrslärm	m	Keine Beeinträchtigungen	g
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet, jedoch in Umfeld der Kirche (Baudenkmal)	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen, jedoch unmittelbare Wirkung auf Bauwerk	m
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich		Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	dem Ortsbild angepasste Bebauung, um Blickwirkung zu erhalten		Nicht erforderlich	Nicht erforderlich



Ort		Siestedt			
Sondergebiet „PVFA Siestedt“					
Flächenkennung		SO 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²		37.700	Plan-Nr.	15	
Derzeitige Nutzung		Acker	Geplante Nutzung	SO Solar	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbeding- ungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0			Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
				- positive Auswirkungen	
				- unproblematisch	
				- bedingt geeignet	
				- erhebliche negative Auswirkungen	
			Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
			Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: F 98 Hecke (wertvoller Gehölz- bestand) südlich Galgenberg Im näheren Umfeld: ca. 1km östlich LSG „Flechtinger Höhenzug“		
Bestand und Auswirkungen					
Schutzgut		Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen		Intensiv genutzter Acker, z.Z. keine schützenswerten Arten bekannt	g	extensive Wiesennut- zung mit ruderalisierten Randbereichen kann Artenzuwachs erzeugen	m
Boden		Lehmtiefton-Braunerden über (Ton-) Staugleye bis zu Amphigleyen, stau- u. grundwasserbeeinflusst, mittlere Bodenwertzahlen (51-60), unbebaut	g	Versiegelung durch Solarmodule gering, Bodenfunktionen blei- ben überwiegend erhalten	g
Fläche		keine Versiegelung	g	Versiegelung durch Punktfundamente gering, Überschattung der Bodenfläche hoch	g
Wasser		Grundwasser: keine Besonderheiten, Oberflächenwasser: nördlich fließt die Lohne	g	keine erheblichen Auswirkungen für Grund- u. Oberflächen- gewässer	g
Klima / Luft		Kaltluftentstehungsgebiet (offenes Areal)	g	keine erhebliche Be- einträchtigungen des Lokalklimas, mikrokli- matisch minimale punktuelle Unter- schiede	g
Landschaft / Erholung		offene Agrarlandschaft, keine touristische Wege- erschließung	g	geringe Beeinträchtigung,	g
Menschen und Gesundheit		keine Bebauung, geringe Belastungen durch Immissionen Straßenverkehr	g	keine erheblichen Beeinträchtigungen, Blendwirkung prüfen	g
Kulturgüter und Sachgüter		Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen		Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			

Ort	Siestedt		
Sondergebiet „PVFA Siestedt“			
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich, da im gesamt-räumlichen Konzept zur Ausweisung von Flächen für Photovoltaik-Freiflächen als Positivfläche gekennzeichnet	Abstände zwischen Modulen breiter wählen für Steigerung Artenvielfalt	im Rahmen B-Planverfahren Artenvorkommen (Offenlandbrüter) und Blendwirkung prüfen, ggf. Maßnahmen ergreifen u. überwachen	Im Rahmen B-Planverfahren Artenvorkommen u. Blendwirkung prüfen, ggf. Maßnahmen ergreifen u. überwachen



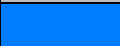
Ortsteil Ribbensdorf

Ort		Ribbensdorf		
Wohnbaufläche „Dorfstraße“, Ortsausgang Richtung Behnsdorf				
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	1.600	Plan-Nr.	15	
Derzeitige Nutzung	Wiese, Koppelnutzung	Geplante Nutzung	W	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0			Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
				- positive Auswirkungen
				- unproblematisch
				- bedingt geeignet
				- erhebliche negative Auswirkungen
			Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
Direkt betroffen: keine, Biotop weiteres Umfeld: ca. 100 m südlich wertvolle Kopfweidenreihe, sowie L 52 / L 80 (südöstlich) u. L 53 / L 81 (südwestlich) Kopfweidenreihen bei Ribbensdorf/ An der Lohne, Im weiteren Umfeld: LSG Harbke-Allertal,				
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Wiese, keine Besonderheiten, keine geschützten Arten bekannt Umgebung: bebaut	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	m
Boden	Unbebaut, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung	m
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächen-größe im ländlichen Raum, dient Arrondie-rung der Bebauung	m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: ca. 100 m südlich die Lohne	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen	m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung	ruhiger Ortsrandlage	m	Ortsabrundung Kompakte Ortsstruktur-Eindruck Splitterung der Siedlungsstruktur wird entgegengewirkt	g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: umliegende Wohnbebauung;	m	Keine Beeinträchtigungen	g
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	



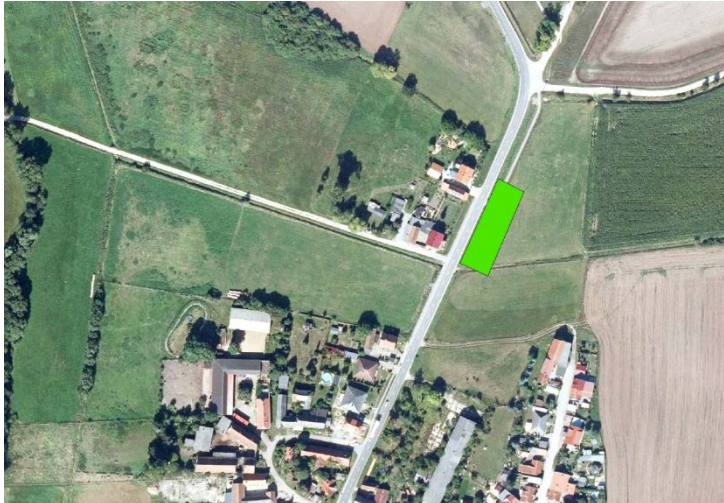
Ortsteil Walbeck

Ort		Walbeck			
Wohnbaufläche „Grasleber Weg“					
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP		
Flächengröße in m²	900	Plan-Nr.	16		
Derzeitige Nutzung	Wiese	Geplante Nutzung	W		
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung			
			- positive Auswirkungen		
			- unproblematisch		
			- bedingt geeignet		
			- erhebliche negative Auswirkungen		
DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus			
		Direkt betroffen: kein, Biotop weiteres Umfeld: keine, Direkt angrenzend: LSG „Harbke-Allertal“, Überschwemmungsgebiet Aller			
Bestand und Auswirkungen					
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit		
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Wiesenbereich, keine Besonderheiten Umgebung: bebaut		m	Keine Beeinträchtigungen, die vorgesehenen Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung von Natur u. Landschaft werden berücksichtigt	g
Boden	Unbebaut, keine Versiegelung		g	Versiegelung durch Bebauung	h
Fläche	keine Versiegelung		m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient der Ortsabrundung	m
Wasser	Grundwasser: Grundwasservorkommen Oberflächengewässer: in ca. 700m östl. Richtung verläuft die Aller, Überschwemmungsgebiet beginnt ca. 50 m östlich		m	Keine erheblichen Veränderungen	m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet		h	Keine große Veränderung, durch geringfügige Flächengröße	m
Landschaft / Erholung	Grünbereich, zersiedelter Bereich		m	Zusammenführen von Siedlungsbereichen, Lückenschluss,	g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: umliegende Wohnbebauung, Ruhige Ortsrandlage		m	Keine erheblichen Veränderungen	g
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet		k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten				
Anmerkungen und Hinweise					
Alternativen		Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich		Bodenschonender Umgang bei Bebauung; Sicherung Abstände, angepasste Bebauung u. Niederschlagswasserbeseitigung bzgl. Überschwemmungsgebiet	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	

Ort		Walbeck		
Wohnbaufläche „Im Sande“				
Flächenkennung	W 2	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	2.600	Plan-Nr.	16	
Derzeitige Nutzung	Wiese, Koppelnutzung	Geplante Nutzung	W	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
			- positive Auswirkungen	
			- unproblematisch	
			- bedingt geeignet	
			- erhebliche negative Auswirkungen	
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
		Direkt betroffen: kein, Biotop weiteres Umfeld: Röhricht, Direkt angrenzend: LSG „Harbke-Allertal“, im näheren Umfeld: FFH Lappwald südwestlich Walbeck, NSG Bachtäler des Lappwaldes, Überschwemmungsgebiet Aller		
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Wiese, keine Besonderheiten, keine geschützten Arten bekannt Umgebung: bebaut	m	Keine Beeinträchtigungen	g
Boden	Unbebaut, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch Bebauung	m
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Lückenschluss u. damit Innenverdichtung	m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Keine erheblichen Veränderungen	m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	h	Keine große Veränderung	m
Landschaft / Erholung	Grünbereich, zersiedelter Bereich	m	Zusammenführen von Siedlungsbereichen, Lückenschluss,	g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: umliegende Wohnbebauung, Ruhige Ortsrandlage	m	Keine erheblichen Veränderungen	g
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	



Ortsteil Schwanefeld

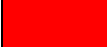
Ort		Schwanefeld		
Wohnbaufläche „Dorfstraße“, nördlich Ortsausgang				
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	1.500	Plan-Nr.	17	
Derzeitige Nutzung	Wiese, Koppelnutzung	Geplante Nutzung	W	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0			Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
				- positive Auswirkungen
				- unproblematisch
				- bedingt geeignet
				- erhebliche negative Auswirkungen
			Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
			Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: keine Direkt angrenzend an die Ortslage: LSG „Harbke-Allertal“, außerhalb Im näheren Umfeld: Überschwemmungsgebiet der Aller	
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Wiese, keine Besonderheiten Umgebung: bebaut	m	Keine Beeinträchtigungen	g
Boden	Unbebaut, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch Bebauung	h
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländl. Raum, dient der Arrondierung	m
Wasser	Grundwasser: Grundwasservorkommen Oberflächengewässer: keine; 100m westl. beginnt Überschwemmungsgebiet der Aller	g	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen	m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	h	Keine große Veränderung	m
Landschaft / Erholung	Grünbereich, zersiedelter Bereich	m	Zusammenführen von Siedlungsbereichen, Lückenschluss,	m
Menschen und Gesundheit	Wohnen: umliegende Wohnbebauung, vorhandener Verkehrslärm	m	Keine erheblichen Veränderungen	g
Kulturgüter und Sachgüter	Gesamter Siedlungsbereich ist archäologisches Bodendenkmal	h	Beeinträchtigungen zu erwarten	h
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich		Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung; Sicherung potentieller Funde gemäß Denkmalschutzgesetz LSA; Sicherung Abstände, angepasste Bebauung u. Niederschlagswasserbeseitigung bzgl. Überschwemmungsgebiet		Nicht erforderlich	Nicht erforderlich



Ortsteil Eschenrode

Ort		Eschenrode			
Dorfgebiet „Dorfstraße“, südwestlich Ortsrand					
Flächenkennung		MD 1	Stand der Planung		
Flächengröße in m²		2.000	Plan-Nr.		
Derzeitige Nutzung		Ackerfläche	Geplante Nutzung		
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbeding- ungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0			Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
			- positive Auswirkungen		
			- unproblematisch		
			- bedingt geeignet		
			- erhebliche negative Auswirkungen		
			Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
			Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: L 77/ L 142 u. L 143 Hecken am Weg nach Eschenrode, Direkt angrenzend an die Orts- lage: LSG „Harbke-Allertal“		
Bestand und Auswirkungen					
Schutzgut		Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen		Fläche: keine Besonderheiten, keine Vielfalt; intensive Ackernutzung Umgebung: teilweise bebaut		m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen
Boden		Unbebaut, keine Versiegelung		g	Versiegelung durch Bebauung
Fläche		keine Versiegelung		m	Bebauung bedarf durch- schnittlicher Flächen- größe im ländl. Raum, dient der Arrondierung
Wasser		Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine		m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen
Klima / Luft		Kaltluftentstehungsgebiet		h	keine erhebl. Veränderung
Landschaft / Erholung		Ruhige Ortsrandlage		g	Zusammenführen von Siedlungsbereichen, Ortsabrundung
Menschen und Gesundheit		Wohnen: teilweise angrenzende Wohnbebauung; intensive Ackernutzung		m	Keine erheblichen Veränderungen
Kulturgüter und Sachgüter		archäologisch relevantes Gebiet tangierend		g	Keine Beeinträchtigungen
Wechselwirkungen		Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise					
Alternativen		Vermeidung, Minderung, Ausgleich		Monitoring	
Nachfolgende Verfahren / Abschichtung					
Nicht erforderlich		Bodenschonender Umgang bei Bebauung		Nicht erforderlich	

Ortsteil Hörsingen

Ort		Hörsingen		
Wohnbaufläche „Siedlung“, westlich Richtung Eschenrode				
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	2.400	Plan-Nr.	18	
Derzeitige Nutzung	Wiese mit alten Obstgehölzen	Geplante Nutzung	W	
 DOP © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2024. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
			- positive Auswirkungen	
			- unproblematisch	
			- bedingt geeignet	
			- erhebliche negative Auswirkungen	
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
		Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: Dorfteich an die Ortslage angrenzend: LSG „Horbke-Allertal“ (ca. 200 m westlich)		
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Verwilderte Obstplantage, hoher Gehölzanteil Umgebung: einseitig bebaut	m	erhebl. Beeinträchtigungen durch flächenhafte Gehölzrodung	h
Boden	Unbebaut, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch Bebauung	m
Fläche	keine Versiegelung	m	durchschnittliche Flächengröße im ländlichen Raum, ermöglicht eine Arrondierung	m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen	m
Klima / Luft	z.T. Kaltluftentstehungsgebiet, Bäume haben Filterfkt.	h	z.T. Veränderung Kleinklima durch Gehölzrodung	m-h
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage, wirkt verwildert und unstrukturiert	g	Zusammenführen von Siedlungsbereichen, Ortsabrundung	g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: einseitig angrenzende Wohnbebauung	m	Keine erheblichen Veränderungen	g
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich		Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung		Nicht erforderlich	Nicht erforderlich

Kurze Leseanleitung der Bewertungsbögen

für die Abkürzungen bei den schutzgutbezogenen Einstufungen in den Spalten „Bestand / Bedeutung“ sowie „Auswirkungen durch die Planung“:

h	hoch
m	mittel
g	gering
k	keine